



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe August 2019

90. Geburtstag der Tennis-Anlage des FTV 1860

Zur Geschichte:

Nicht nur an seinem Stammsitz in der Pflingstweidstraße wehen die Fahnen des FTV 1860. Wie aus der Historie hervorgeht, wurde ein Gelände von über 30.000 qm (die Sandhöfer Wiesen) nach dem 1. Weltkrieg von der Stadt Frankfurt in Erbpacht als saure Wiese übernommen. Mit viel Aufwand, sowohl finanziell als auch viel eigener Manpower, wurde aus dem ehemaligen Sumpfgelände ein hochwertiger Sportplatz, auf dem dann nationale und internationale Leichtathletikwettkämpfe, ein Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft, eine Deutsche Rugbymeisterschaft, internationale Hockeyturniere und andere hochkarätige Veranstaltungen ausgetragen wurden.

Der Grund für die Geburtstagsfeierlichkeiten am 29. Juni auf der dortigen *Arthur von Weinberg Tennisanlage* des FTV 1860 war die ursprüngliche Gründung der Tennisabteilung am 1. Juni 1929 kurz nach der Einweihung der vom FTV 1860 errichteten Tennisplätze.

Nazidiktatur und Krieg führten dazu, dass der FTV 1860 dann durch politischem Druck gezwungen wurde, die komplette Anlagen Ende der 30er Jahre „fer nen Appel un en Ei“ an die Stadt zu verkaufen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt der FTV 1860 Nutzungsrechte zusammen mit anderen Vereinen.

Erst 1958 konnte das Tennisspielen auf den Sandhöfer Wiesen fortgesetzt werden.

Das noch vom FTV 1860 errichtete (alte) Clubhaus für die komplette Anlage wurde auch von der Tennisabteilung genutzt. 1971 entstand das erste eigene Clubhaus (die Tennishütte), die 1992 in Flammen aufging und neu errichtet wurde. 2012 und 2013 wurde von der Stadt Frankfurt ein neues Umkleide- und Sanitärgebäude in Container-Bauweise errichtet, und die Tennisplätze einschließlich Nebenanlagen wurden komplett grund-erneuert. Zu Ehren von Arthur von Weinberg, und zur Erinnerung an sein tragisches Schicksal, wurde 2013 die Tennisanlage nach ihm benannt. Der FTV 1860 ist verantwortlicher und alleiniger Nutzer der Tennisanlage. Für die verbleibende große Sportanlage wurden von der Stadt Frankfurt neue Gebäude errichtet.

Zur Jubiläumsveranstaltung am 29. Juni 2019:

Aktives Tennis stand am Samstagmittag im Mittelpunkt. Das Wetter meinte es gut, vielleicht zu gut. Das Thermometer stand zum Endspiel im Mixed um den Jubiläumspokal auf 33° C im Schatten. Da saßen die Zuschauer. Die Tennisspieler/-innen kämpften in der Sonne. Begonnen hatte alles mit der Auslosung der Mannschaftspartner und der Gruppen. Gespielt wurde dann in 2 Gruppen, Halbfinalen und Endspiel. Jana Kern-Ritonga/Stefan Ritonga und Vanesa Galassi-Reimers/Patrick Reimers standen sich im Endspiel gegenüber. Am Ende nahmen Jana und Stefan strahlend die Jubiläumspokale in Empfang.

Bereits zum Endspiel konnten Reimund Bucher (Vorsitzender und Schatzmeister des Tennisbezirk Frankfurt) und sein Stellvertreter Ralf E. Volkmann, Sportwart und Spielleiter, von Karl Tramer, dem Abteilungsleiter der Tennisabteilung, begrüßt werden.



Photo: Die Sieger des Tages, Jana und Stefan



Außerdem war der Vorsitzende des befreundeten TC Schwanheim, Volker Dewitz, zu Gast. Vom geschäftsführenden Vorstand des FTV 1860 schüttelten Dr. Ute Müller-Kindleben, Cornelia Argast und Dr. Edith Weidlich-Bittersmann ihm die Hände. Der Ehrenvorsitzende des FTV 1860 Dr. Gerd Kindleben reihte sich ein.

Dr. Ute Müller-Kindleben ging in ihrer Laudatio auf die Geschichte des FTV 1860 mit dem Sportplatz Sandhöfer Wiesen und der Tennisabteilung ein. Erfreut zeigte sie sich auch darüber, dass seit 2015 in Kooperation mit der Tennisabteilung regelmäßig auch FTV-Vorstandssitzungen und Veranstaltungen der Jazzabteilung in der Tennisanlage stattfinden.

Der Abteilungsleiter der Tennisabteilung, Karl Tramer, konnte darauf hinweisen, dass die Qualität der Tennisplätze und das Erscheinungsbild der Tennisanlage auf die (weitgehend ehrenamtliche) Betreuung durch die Tennisabteilung zurückzuführen ist. Stolz präsentierte er das Ergebnis, dass seit 1998 die Mitgliederzahlen um mehr als 50% gestiegen sind und inzwischen nicht nur Jugendliche im Alter von 4 – 14 Jahren zur Abteilung gehören, sondern auch eine eigene U10-Tennismannschaft besteht. Aber auch auf eine erfolgreiche Seniorinnenmannschaft kann zurückgeblickt werden.

Der Vorsitzende des Tennisbezirk Frankfurt berichtete ebenfalls von erfolgreichen Mitgliederzahlen des Bezirkes und blickte auf die positive Entwicklung der Tennisvereine. Sein Bezug zu den Sandhöfer Wiesen besteht auch aus seiner erfolgreichen Zeit in der Leichtathletik.

Die Leichtathletik sowie den Fußball auf den Sandhöfer Wiesen hatte auch der Vorsitzende des TC Schwanheim, Volker Dewitz, in Erinnerung. Er bedankte sich für die jahrelangen erfolgreichen Spielgemeinschaften mit der Tennisabteilung des FTV 1860.

Das anschließende tolle Buffet war den klimatischen Bedingungen angepasst und fand viel Lob. Zum Ausklang des Abends erfreuten sich Gäste und Mitglieder am Jazz des Swing Ensembles *Swing Belleville*.

Text: Dieter Schönwies

40 Jahre Sportkegeln beim FTV 1860

Ende Mai 1979 meldete der FTV 1860 seine erste Sportkegelmannschaft beim Hessischen Kegler- und Bowlingverband an und startete in der Saison 1979/1980 in der untersten Liga mit einer Mannschaft. Für die Neulinge war erst mal Erfahrung-Sammeln, Lernen, Trainieren und Verlieren angesagt.

Seit dem hatte die Kegelabteilung eine wechselvolle Geschichte, die bis in die Bundesliga (weiblich und männlich) reichte. Sogar eine Weltmeisterin kam aus den eigenen Reihen. Dann musste man die erste Mannschaft zurückziehen, da die BRD fünf von den sechs Spielern der Ersten das Bleiberecht entzog. Damit hieß es: Wieder von unten anfangen. Die Integration, die eigentlich gelungen war, konnte nicht fortgeführt werden, da die Damen dem FTV 1860 den Rücken kehrten. In der Saison 2010/11 traten die Kegler dann mit drei Mannschaften, die alle gleichzeitig aufstiegen. Heute ist die erste Mannschaft zurückgekehrt in die Hessenliga. Aktuell stellt sie den 6. Platz bei den Deutschen Einzelmeisterschaften (DCU) U18.

Die Kegelbahn im eigenen Gebäude wurde 1979 gebraucht vom Kegelverein Frankfurt übernommen, der über Jahrzehnte den Raum gemietet hatte und Besitzer der Bahnen war. Ende der 80er stand die Totalerneuerung an. Heute wird erneut investiert, auch mit viel Eigenleistung, damit die Zulassung für den Sportbetrieb vom Verband verlängert wird.



Erfreulich ist, dass einige der Gründer heute noch aktiv sind. Schön ist aber auch, dass U18-Spieler in der ersten und zweiten Mannschaft neben aktiven erwachsenen Spielern aus der eigenen Jugendarbeit zu finden sind. Unser Verein war über Jahre Stützpunkt für den Jugendbezirkskader.

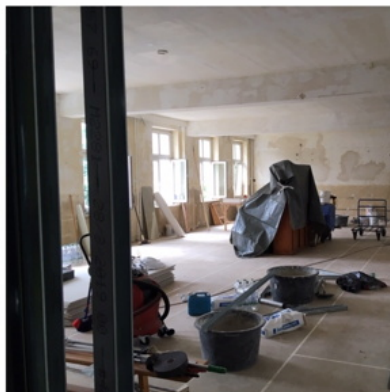
Nicht zu vergessen: Die Schoppekegler, für die es keine Voraussetzung ist FTV-Mitglied zu sein, um auf der Kegelbahn Spaß haben zu können. Aber auch Mitglieder anderer Abteilungen des FTV 1860 kegeln hin und wieder zum Ausgleich auf unserer Kegelbahn.

Herzlichen Glückwunsch zum 40sten!

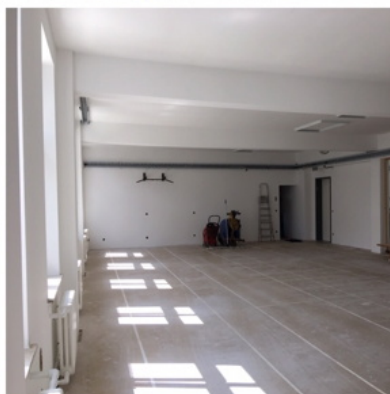
Text: Dieter Schönwies

Umbauarbeiten in vollem Gange

Im Mai mussten wir über Verzug bei unseren Baumaßnahmen berichten. Inzwischen haben wir die Freigabe für den Beginn der Arbeiten erhalten und dann sofort die Aufträge erteilt. Wie man unschwer sehen kann, sind die Arbeiten in vollem Gange. Leider haben sich bei der Detailplanung auch noch Zusatzkosten ergeben, die wir jedoch finanziell stemmen können.



Trotz aller Anstrengungen werden die beiden großen Teilprojekte (Umbau Albert-Bank-Saal/neue Fechtanlage sowie zentrale Schließanlage) nicht bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein. Eine wesentliche Ursache ist die lange Lieferzeit (bis zu 8 Wochen) für einzelne Komponenten, z. B. die neuen Brandschutztüren. Derzeit rechnen wir mit einem Abschluss der Arbeiten Ende September/Anfang Oktober.



Bis dahin kann der Albert-Bank-Saal nicht, bzw. nur eingeschränkt genutzt werden. Dies betrifft natürlich ganz überwiegend die Fechtabteilung. Diese Schwierigkeiten lassen sich aber durch die Vorfreude auf eine neue Top-Anlage sicherlich überstehen. Da sind auch Improvisation und solidarische Unterstützung durch andere Abteilungen gefragt.

Photo: Die schrittweise Renovierung des „Sälchens“

Die Umrüstung aller Schlösser erfolgt voraussichtlich innerhalb einer Woche Anfang Oktober. Bis dahin werden die Transponder ausgegeben. Nach Abschluss der Umrüstung werden die bisherigen Schlüssel zurückgegeben. Dadurch wird ein reibungsloser Übergang gewährleistet. Nur während der Umrüstwoche sind das bisherige und das neue System gleichzeitig in Betrieb.



Von den kleineren Projekten haben wir den Unterstand für Kinderwagen zurückgestellt, da es dafür keine Förderung gibt, d.h. wir die Investition komplett alleine finanzieren müssen.

Die Erneuerung des Bodens der Hans-Grötsch-Halle sowie der Audioanlage in der August-Ravenstein-Halle sind abgeschlossen.

Die notwendigen Maßnahmen an der Kegelanlage werden zum Beginn der neuen Kegelsaison ebenfalls abgeschlossen sein.

Die Klimatisierung der Hans-Grötsch-Halle soll in der zweiten Jahreshälfte realisiert werden.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Sicherheitsbeauftragten David Heyer, der in Vertretung des Gebäudewartungs die Bauleitung übernommen hat

Text: Gerd Kindleben

Neues aus der Fecht-Abteilung

Turnierreifeproofung in Offenbach

Am Samstag, den 08. Juni 2019 fand in Offenbach die Turnierreifeproofung statt. Fünf unserer Kids nahmen teil. Alle haben bestanden. Als neue Musketiere begrüßen dürfen wir:

Johanna Jurczek

Maja Zverev

Lisa Zeller

Bo Otto

Joel Assefa

Herzlichen Glückwunsch an die jungen Fechterinnen und Fechter!

Hessenpokal Mannschaftsturnier in Offenbach

Am 23. Juni fand in Offenbach der Hessenpokal statt. Dies ist ein Mannschaftsturnier, an dem wir mit zwei Mannschaften in der Altersklasse U12-10 teilgenommen haben.

Bei den Jungen starteten Viktor und Marco Schuster und Valerio Giannolo in Startgemeinschaft mit Max Hoffmann vom FC Offenbach. Bei den Mädchen gingen Andrada Petreanu, Eva Hauk und Johanna Jurczek in Startgemeinschaft mit Rayhana Mohamed vom TG Höchst auf die Bahn.

Gefochten wurde eine große Runde jeder gegen jeden.

Die Jungs landeten auf dem 2. Platz, die Mädchen auf dem 3. Platz. Alle haben ihr Bestes gegeben und super gekämpft.

Kompliment an die jungen Fechterinnen und Fechter vor allem für das Durchhaltevermögen – 7 Stunden bei dieser Hitze in der stickigen Halle zu fechten, ist wirklich nicht ohne!

Valerio sorgt für „glänzenden“ Saisonabschluss

Valerio Giannolo hat sich zum Abschluss der Saison noch einmal mächtig ins Zeug gelegt:

Er nahm am 08. Juni an der Offenen Luxemburgischen Meisterschaft *Championnat National Open Trophée Max Point* teil. Nach einer glänzenden Vorrunde mit 4 Siegen, in denen er insgesamt nur vier Gegentreffer kassiert hat, bekam er Freilos für das 16er-KO. Im Viertelfinale traf er auf den Belgier Nolan Jacobs (Scherclub Parcival Leuven), den er mit 7:5 besiegte. Im Halbfinale gewann Valerio souverän mit 8:3 gegen Aurélien Michel aus Frankreich. Das „deutsche Finale im Ausland“ gegen Jannes Lambert vom TG Rohrbach endete nach



einem fairen Kampf 8:7 für Valerio, der glücklich seinen Pokal und den Titel „luxemburgischer Meister“ entgegennehmen durfte.

Am 30. Juni zog es Valerio nach Weilheim zur *Offenen Oberbayerischen Meisterschaft*. Trotz der extremen Außentemperaturen fanden sich einige Fechter zum Turnier ein. Die Herren-Schülerjahrgänge wurden zusammengelegt und fochten eine große Runde.

Valerio beendete die Runde ungeschlagen mit fünf Siegen (3x 5:3, 1x 5:0 und 1x 5:1). Leider gab es anschließend (wohl auch aufgrund der Temperaturen) keine Direktausscheidungen mehr. Da Valerio aber alles gewonnen hatte, durfte er glücklich und zufrieden seine Goldmedaille und seinen zweiten Meistertitel entgegennehmen.

Am 06. Juli stellte Valerio, der sich auch von hohen Temperaturen nicht aufhalten ließ, sein Können an der Schweizer Grenze in Rheinfeldern unter Beweis: Gefochten wurde eine große Vorrunde, Mädchen und Jungs aller Schülerjahrgänge gemeinsam. Valerio beendete die Vorrunde mit 6 Siegen und einer knappen Niederlage. Die Finalrunde beendete Valerio ungeschlagen mit 5 Siegen und erreichte damit den 1. Platz.

Am 20. Juli focht Valerio in Neu-Ulm beim *Donau-Iller-Cup*. Auch hier fochten Mädchen und Jungs aller Schülerjahrgänge gemeinsam. Die Vorrunde beendete er mit 5 Siegen und 2 Niederlagen. Im Viertelfinale gewann Valerio 10:4 gegen Felix Cepek vom SSV Ulm. Im Halbfinale besiegte er den ein Jahr älteren Tim Baumgärtner vom SportVg Feuerbach mit 8:7. Auch das Finale gegen die ein Jahr ältere Joy Frigewski aus Berlin konnte Valerio mit 8:4 deutlich für sich entscheiden und anschließend seine 4. Goldmedaille in 6 Wochen in Empfang nehmen!

Den Abschluss bildete, wie jedes Jahr, die *allstar trophy* in Reutlingen am 28. Juli. Hier fochten Mädchen und Jungen aller Schülerjahrgänge eine gemeinsame Vorrunde, danach wurde für die Direktausscheidung nach Mädchen und Jungen getrennt. Valerio beendete die Vorrunde mit 5 Siegen und einer knappen Niederlage (4:5) und war als 2. gesetzt. Das Viertelfinale gegen Leon Börner aus Pliezhausen gewann Valerio 10:6. Im Halbfinale endete die Reise dann leider, Valerio unterlag dem Briten Marc Richter mit 3:10 und landete somit auf dem 3. Platz.



Photo: Valerio mit der fetten Ausbeute dieses Sommers ☺

Würzburger Stadtwappen

Kirill Timoshenko und Alessia DeAngelis nahmen am 29.06.19 am *Würzburger Stadtwappen* teil. Dabei handelt es sich um ein Qualifikationsturnier in der Altersklasse der Aktiven, das für die Hessische Rangliste gewertet wird.

Alessia focht eine sehr gute Vorrunde mit 3 Siegen und nur einer knappen 4:5-Niederlage. Sie sicherte sich so ein Freilos für das 16er-KO. Im Viertelfinale traf Alessia auf Elisa Süvern aus Kassel, der sie leider nach einer Kampfrichter-Fehlentscheidung 14:15 unterlag. In der Endwertung bedeutete dies Platz 6 für Alessia.

Auch Kirill focht eine sehr starke Vorrunde mit 5 Siegen und einer einzigen knappen 4:5-Niederlage. Nach der Vorrunde war er als 5. gesetzt und bekam so ein Freilos für das 64er-KO. Im 32er-KO gewann er souverän mit 15:7 gegen Jonas Löhnert aus München. Kirills Gegner im 16er-KO war Martin Bauer aus Langen. Kirill gewann das Gefecht mit 15:6. Auch Julian Kulozik, ebenfalls aus München, hatte im Viertelfinale keine Chance gegen



Kirill und musste sich mit 11:15 geschlagen geben. Das Halbfinale gegen Richard Laue (Bad Dürkheim) konnte Kirill mit 15:10 ebenfalls für sich entscheiden. Einzig im Finale gegen Peter Bitsch aus Darmstadt musste Kirill sich sehr knapp mit 14:15 geschlagen geben und landete auf dem 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Photo: Kirill und seine Silbermedaille

Umbau (siehe auch eigener Bericht „Umbau“)

Die Umbauarbeiten im „Sälchen“ sind in vollem Gang. Unsere Fechthalle wird etwas verlängert und es werden 2 Metallbahnen installiert. Auch die Technik wird neu gemacht. Vielen Dank vor allem an Götz Remus und Simon Jakoby, die fast im Alleingang in Arkadis Räumchen streichen, Boden verlegen und räumen. Vielen Dank natürlich auch an all die anderen freiwilligen Helfer, die beim Räumen des Kämmerchens geholfen haben! Wir hoffen, dass die Bauarbeiten bald abgeschlossen sein werden, sodass das Training wieder normal stattfinden kann.

Texte: Nadine Giannolo

Fechter aus Lyon zu Gast beim FTV 1860

Dieses Jahr hatte der *Europod* sein 10-jähriges Jubiläum. Vom 29. Juni bis 05. Juli fand der diesjährige englisch-französisch-deutsche Sportjugendaustausch in Birmingham statt. Aber nur 5 von 8 Vereinen hatten einen englischen Partner gefunden. Fechten und Schach vom FTV sowie der Fussballclub Oberrad hatten keinen englischen Partner, und somit empfangen wir unsere französischen Austauschpartner in Frankfurt zum „kleinen Austausch“.

Am Samstag kamen die Franzosen mit dem Zug um 15:58 Uhr am Hauptbahnhof an und wurden von den deutschen Familien herzlichst begrüßt. Den Samstagabend und Sonntag verbrachten die französischen Jungen und Mädchen in ihren Gastfamilien mit unterschiedlichem Programm. Am Sonntagabend trafen wir uns dann im Garten des FTV zu einem kleinen Umtrunk und „Klön-schnack“ mit Snacks und Getränken.



Photo: Der harmonische Austausch in unserem Garten (Quelle: Fatima Hauk)



Am Montag standen Sprachanimation, Fecht-Training, McDonald's und Shoppen, mit Besichtigung der neuen Altstadt, auf dem Programm. Am Dienstag stärkten wir uns nach Sprachanimation und Fecht-Training mit Würstchen, Pommes und einem Eis auf der Bergerstraße und gingen dann weiter zum Schwarzlicht-Minigolf, einem Erlebnis der etwas anderen Art.

Den gesamten Mittwoch verbrachten wir gemeinsam mit den Schachspielern und Fußballern im Brentanobad mit Schwimmen und Chillen. Diese Aktivität fand großen Anklang bei den Kids.

Am Donnerstag veranstalteten wir eine kleine „Mini-Europiade“ aus Fechten, Basketball, Sprachanimation und Kegeln, und alle erhielten eine Medaille als Erinnerung an den Austausch 2019. Nach dem Mittagessen mit Pizza und Eis ging es dann, zusammen mit den Jugendlichen vom Schach, mit der S-Bahn zu den Opel-Werken nach Rüsselsheim. Hier nahmen wir an einer Führung teil. Wir konnten uns die Oldtimer-Sammlung, das Presswerk für die Karosserieteile und die Zusammenführung („Hochzeit“) von Karosserie und Fahrgestell mit Motorblock anschauen. Das Fotografieren war leider nur in der Oldtimer-Sammlung erlaubt. nach der Rückkehr haben sich die Jugendlichen zum Abschieds-Döneressen ohne Betreuer am Alfred-Brehm-Platz getroffen. Am Freitag, den 5. Juli fanden sich dann alle wieder am Hauptbahnhof ein und wir mussten Abschied nehmen. Da die Kinder sich sehr gut verstanden haben, gab es dabei auch ein paar Tränen. Nächstes Jahr kommen die Franzosen wieder offiziell nach Frankfurt und 2021 fahren wir nach Lyon.

Die Teilnahme der Engländer ist noch offen wegen des Brexit.

Au revoir, à bientôt...

Text: Sonia Böhm, Sophie Nabeth, Erika Fenner

Lucas Foerster-Yialamas ist Deutscher Meister der U12 im Schach

Die Schachabteilung des FTV gratuliert Lucas Foerster-Yialamas zur Deutschen Meisterschaft U12! Mit 7,5 von 9 möglichen Punkten spielte er ein überragendes Turnier. Lucas verbrachte das letzte Jahr in den USA und ist



Photo: Lucas in Aktion (am Brett rechts)

durch einen beruflichen Wechsel der Eltern nach Frankfurt gekommen, wo er kommende Saison für den FTV am Brett sitzen wird.

Nach sieben Runden hatte sich Lucas an die Spitze des Feldes gekämpft und gab die Spitzenposition nicht mehr ab. Lucas hat sich durch den Sieg ebenso wie Bennet Hagner für die Europameisterschaft im slowakischen Bratislava und die Weltmeisterschaft in China qualifiziert. Bennet - noch ein Jahr jünger als Lucas - hatte im Vorjahr sensationell die U10 gewonnen und erreichte nach einem Fehlstart ins Turnier noch einen guten 8. Platz bei mehr als 50 Teilnehmern.

Bei der traditionellen Frankfurter Stadtmeisterschaft starteten über 150 Spieler. Und zum dritten Mal in Folge konnte sich der FTV darüber freuen, am Ende den Bezirksmeister zu stellen: FM Peter Keller gewann 6 seiner 7



Partien und ließ damit sogar zwei Großmeister hinter sich. In der Mannschaftswertung landete der FTV mit den weiteren Akteuren Peer Rennhack, Thomas Casagrande und Grover Rondonuwu zudem auf dem 3. Platz.

Beim Gernsheimer Pfingstjugend-Open stand der Nachwuchs im Vordergrund. 14 Jugendliche nahmen für den FTV am Turnier teil. Vor Ort wurde gezellet, was für viel Freude sorgte und natürlich nur aufgrund unserer zahlreichen Betreuer möglich war (DANKE!). Auch das Turnier lief erfolgreich und unsere Mannschaft belegte im A-Open den 3. Platz, im B-Open sogar den 2. Platz.

Aktuell läuft der Landespokal, wofür wir nach verpasster Qualifikation einen Freiplatz bekamen. Den haben wir nach Siegen gegen die Drittligisten SK Marburg und SK Gernsheim bereits gerechtfertigt, sodass wir mittlerweile im Halbfinale stehen. Dort treffen wir auf den Turnierfavoriten SC Heusenstamm aus der 2. Bundesliga.

Text: Peter Ortinau

Hessenpokal-Sieg für die Softball Damen

Durch ein Freilos im Viertelfinale kamen die *Frankfurt Äpplers*, so der Kampfname der Softball-Mannschaft des FTV 1860, ins Final-Wochenende des Softball-Hessenpokals 2019, das am Wochenende 13./14. Juli von den Bad Homburg Hornets ausgerichtet wurde. Die Äpplers traten gemeinsam mit ihrem Partner aus der Spielgemeinschaft, mit denen die Damen auch in dieser Saison den Ligabetrieb bestreiten, den *Gießener Busters*, im Pokal-Turnier an. Anders als im Ligabetrieb, bei dem auch gegen Vereine aus Rheinland-Pfalz gespielt wird, sind die hessischen Teams beim Pokal unter sich.

Beim Halbfinalspiel am Samstag gegen die SG Dreieich Vultures/Main Taunus Redwings konnte die Mannschaft mit souveränem Pitching und einem starken Feld überzeugen. Es gelang dem Team sogar ein Double-Play, mit dem der einzig mögliche Punkt für die Gegner verhindert werden konnte. Auch in der Offensive konnten die Softball-Damen überzeugen, sodass ein 10:0-Sieg den Einzug ins Finale sicherte. Das Finale wurde am Sonntag gegen die Gastgeber ausgetragen, die (als Schlusslicht der Liga-Tabelle) über sich hinaus gewachsen sind und am Samstag im 2. Halbfinale den Gegner Darmstadt Rockets mit 16:6 bezwungen haben. Die Euphorie des Heimvorteils hat sicher mit zu dem Erfolg beigetragen.

Im Finale gegen die *Äppsters*, so der gemeinsame Kampfname der SG der Frankfurter und Gießener Ladies, sahen sich die Damen aus Bad Homburg jedoch chancenlos. In einem Spiel, das gerade mal 3 Innings dauerte, wurden sie von dem hoch motivierten und schlagwütigen Gegner geradezu in Grund und Boden gerannt. Am Ende gewannen unsere Damen das Finale mit 23:3!

Gratulation zu diesem fulminanten Sieg und dem Pokal!!



Photo: Die Hessenpokal-Sieger 2019, die Äppsters

Die SG steht im Liga-Betrieb, der noch bis September läuft, momentan übrigens auf Platz 1, und wenn unsere Softballerinnen ihre bisherige Leistung aufrecht erhalten können, sieht es ganz danach aus, dass sie auch in dieser Saison wieder Hessenmeister werden. Wir drücken die Daumen.

Text: Cornelia Argast



Ein schönes Jubiläum - 10 Jahre Neustart der Aikidoabteilung

Im Gefolge des kompletten Vorstandswechsels beim FTV in Jahr 2009 traten 90% der Mitglieder der Aikidoabteilung einschließlich der Übungsleiter aus dem Verein aus. Ein absoluter Neustart war also angesagt. Dieser erfolgte mit viel Engagement unter der Leitung von Sami Yildiz. Dieser Neustart hatte also 10-jähriges Jubiläum, welches am 21. Juli mit einem Ausflug ins Erfahrungsfeld der Sinne im Schloss Freudenberg (Wiesbaden) gefeiert. Vom angesagten Regenwetter keine Spur! So konnten die Aikidoka auch das weitläufige Außengelände erforschen, inklusive Barfußpfad und Balancierstationen. Höhepunkt war eine geführte Klangmeditation im berühmten Klangraum des Museums - ein einzigartiges Erlebnis! Zurück in Frankfurt ließen die Teilnehmer den Samstagabend am Mainufer ausklingen.

Schwarze Gürtel vergeben

Am 24. Juli haben Julian und Pauline ihre Prüfung zum Shodan abgelegt. Unsere Valerie hat kurz darauf am 29. Juli ihre Nidan-Prüfung bestanden. Wir gratulieren zum Trainingsfleiß und zum gezeigten Kampfgeist. Weiter so!

Text: Kai Mühleck



Photo: Die stolzen Dan-Träger v.li.n.re.: Julian Mende, Sami Yildiz, Valérie Vogt und Pauline Teupke

Karate-Training in freier Natur

Der Abteilungsleiter, Dr. Darius Mehr hat am 15. Juli vorgeschlagen, das Training im Freien abzuhalten. Die Idee ist auf Zustimmung gestoßen, und Karatekas haben sich im Park zwischen Friedberger Anlage und Zeil in normalen Sportklamotten getroffen.

Wir haben eine Stunde Karate-Techniken geübt und danach eine halbe Stunde Intervall-Training mit Musik gemacht. Die Stimmung war toll. Publikum gab es auch. Die Außentemperatur war sehr angenehm, aber trotzdem ist keine Pore trocken geblieben. Ein Workout in der Natur ist unter diesen Bedingungen effektiver als ein Training in geschlossenen Räumen; denn schon allein der Aufenthalt in der Natur mindert Stress und entspannt, hebt die Stimmung und „puscht“ das Immunsystem.

Anschließend haben wir die Picknick-Decke ausgepackt und ein leckeres Buffet aufgetischt. Jeder hat etwas Gutes zu Essen und Trinken mitgebracht. Die Gruppe hat den Abend mit Lachen und Erzählen ausklingen lassen.



Photo: Dr. Darius Mehr zeigt, wie Karate im Freien aussehen kann

Text: Vibeke Biondo-Ervik



Aus der Vereinsgeschichte

Unsere Turnhalle war in den Bombennächten 1944 vollständig zerstört worden, nur einige Mauern waren stehen geblieben. Ein tatkräftiger und mutiger Vorstand mit dem Vorsitzenden Albert Bank schaffte es, die Halle nach wenigen Jahren wieder aufzubauen. 10 Jahre nach der Zerstörung wurde sie wieder eingeweiht. Albert Bank war der Vater des Wiederaufbaus - der Albert-Bank-Saal erinnert an ihn.

Das neue Gebäude umfasste neben der großen Halle mit Nebenräumen noch die Kegelbahnen, die Gaststätte und 3 Wohnungen. Die große Wohnung im 2.OG beherbergte für mehrere Jahre die Geschäftsstelle des Deutschen Turnerbundes, deren Präsident damals der Frankfurter Oberbürgermeister Walter Kolb war. Nach der zwischenzeitlichen Vermietung an eine Wohngemeinschaft, wurde die Wohnung für Vereinszwecke umgebaut. Dort befinden sich heute die Umkleide- und Sanitärräume sowie ein Sportraum mit über 100 m² Fläche. Mit dem Namen Walter-Kolb-Saal erinnert er an diese Nachkriegsgeschichte.



Photo: Gebäude nach dem Wiederaufbau in den 1950er Jahren

Text: Gerd Kindleben

Vorankündigungen

Disney-Abenteuer am 24. November für Kinder von 4 – 10 Jahre

Der FTV 1860 feiert das diesjährige Sport- und Spielfest für Kinder unter dem Motto

"Disney-Abenteuer".

Dabei werden am 24. November in allen Hallen des Vereins von 15.00 bis 18.00 Uhr wieder unterschiedliche Spiele und Stationen aufgebaut. Bewegungsstationen wie Tarzan, Schneewittchen, König der Löwen, Robin Hood, Skippy, das Känguru und viele, viele mehr werden die Kids begeistern. Dabei „erturnte“ Stempel auf einer Laufkarte werden, wie in jedem Jahr, mit kleinen Präsenten und einer Urkunde belohnt.

Selbstverständlich laden wir hierzu auch alle Eltern und Großeltern zu der Veranstaltung herzlich ein, um dem Treiben der Kleinen zuzuschauen und somit zu einem kurzweiligen Nachmittag beizutragen.

Text: Claudia Wolbert



Auftritte des FTV 1860 beim Museumsuferfest

Am 24. August 2019 tritt die Fechtabteilung 2x auf der Bühne (Sportweltarena, nördliche Seite Holbeinsteg) beim diesjährigen Museumsuferfest auf:

- 15:30 Uhr Eva Hauk und Valerio Giannolo
- 17:50 Uhr Alessia deAngelis und Tassklo Ixkes

Auch unsere HipHopper sind mit Aufführungen am Samstag und Sonntag vertreten!



Termine

- 23.-25.08. Museumsuferfest mit Beteiligung des FTV1860 (siehe Ankündigungen)
 07./08.09. FTV-Pokal in der Fabriksporthalle (Fechenheim) jeweils ab 8:30 Uhr

Jam-Sessions im orange peel: Jeden Dienstag um 20:30 Uhr

Streetball

Jeden 2. Freitag im Monat ab 22:30 Uhr in der August-Ravenstein-Halle

Termine der Dance Connection:

| | | |
|-------------------|---------------------------|-------------------|
| Milonga am Zoo | jeden Dienstag | 21:30 – 24:00 Uhr |
| Milonga ConFusion | jeden 2. Freitag im Monat | 22:00 – 01:00 Uhr |
| Milonga am Zoo | jeden 3. Samstag im Monat | 21:00 – 01:00 Uhr |
| iLonga am Zoo | jeden 1. Samstag im Monat | 21:00 – 01:00 Uhr |
| Tango Café | jeden 2. Sonntag im Monat | 14:00 – 18:00 Uhr |

Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (2. Bundesliga Südwest)

18.08. gegen Hünstetten Storm 12:00 Uhr

Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Kegeln (Hessenliga)

| | | |
|--------|--------------------------------|-----------|
| 21.09. | gegen SG Stockstadt/Biebesheim | 15:00 Uhr |
| 12.10. | gegen SKC Nibelungen Lorsch | 15:00 Uhr |
| 26.10. | gegen SKG Gräfenhausen | 15:00 Uhr |
| 30.11. | gegen KK Tomislav (Frankfurt) | 15:00 Uhr |

Wanderungen der Wanderabteilung

Termine: Siehe Aushang

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860
 Ravenstein-Zentrum
 Pfingstweidstraße 7
 60316 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 432906
 Mail: ftv1860@ftv1860.de
 Redaktion: Cornelia Argast